

Hamburg, 05. Januar 2005

Familienfreundlicher Betrieb - in Hamburg fast ein Fremdwort? Bundeswettbewerb Erfolgsfaktor Familie: Unternehmensberater NIELSEN+PARTNER zählt zu den wenigen Ausnahmen

Kind oder Karriere lautet bundesweit für die meisten Frauen die Gretchenfrage. Berufliche Verantwortung und Spielstunden gelten bei den meisten Unternehmen als unvereinbar. Nicht umsonst gehört Deutschland in dem Bereich zu den Schlusslichtern in der westlichen Welt. Und selbst für Arbeitnehmerinnen ohne Personalverantwortung sind Job und Familie nur schwer vereinbar.

Für Susanne Behem stellen sich solche Fragen nicht. Die Sekretärin gehört zu den glücklichen Ausnahmen, die in einem familienfreundlichen Unternehmen arbeiten. Darum hat sie ihren Arbeitgeber, die Hamburger Unternehmensberatung NIELSEN+PARTNER, auch beim vom Familienministerium ausgelobten Bundeswettbewerb "Erfolgsfaktor Familie" angemeldet. Und auch das ist eine Ausnahme.

Beim letzten Wettbewerbsdurchgang vor vier Jahren hatten sich bundesweit nach Auskunft des Ministeriums nur 70 Unternehmen im ganzen Land beworben. "Diesmal sind es deutlich mehr", betont Susanne Amann von der Pressestelle des Ministeriums. Doch deutlich mehr sind immer noch erschreckend wenige - für Hamburg wird die gesamte Teilnehmerzahl mit zwölf Betrieben angegeben.

Für NIELSEN+PARTNER ist das unvorstellbar. Für die Unternehmensberatung, die überwiegend im IT-Bereich tätig ist, ist Familienfreundlichkeit eine Selbstverständlichkeit. Sechs der 18 Mitarbeiter sind Frauen, Teilzeit ist ebenso möglich wie Arbeit von zu Hause aus. "Es gibt bei uns - außer im Sekretariat natürlich - keine Präsenzpflcht in dem Sinne", bestätigt Firmengründer Heiner Nielsen. Kein Problem also, beim kranken Kind zu bleiben und notfalls gleichzeitig zu arbeiten. Ein Familientag mit Ausflügen auf Firmenkosten gehört genauso zum Programm wie ein ebenfalls gesponserter gemeinsamer Segelclub mit Liegeplatz auf der Alster. "Damit wollen wir vor allem die Kinder aufs Wasser holen", sagt Heiner Nielsen. Wer in Elternzeit ist, wird ebenfalls nicht vergessen. "Diese Mitarbeiter werden selbstverständlich weiter in die Firmenaktivitäten einbezogen", lobt Susanne Behem.

"Familienfreundlichkeit ist für uns kein Lippenbekenntnis, sondern eines der wichtigsten Erfolgsrezepte überhaupt", erklärt Nielsen. Mitarbeiter, die nicht im Dauerstress sind, um dem Beruf und der Familie gleichermaßen gerecht zu werden, sind erwiesenermaßen produktiver und zufriedener. "Und wir wären doch schlecht beraten, wenn wir auf das große Potenzial der Frauen verzichten würden, indem wir sie zwischen die Wahl Kind oder Karriere stellen", sagt Nielsen. In diesem Sinne ist der Wettbewerbsmotto "Erfolgsfaktor Familie" für die Hamburger Unternehmensberatung gewissermaßen Programm. Und die Männer und Frauen aus der Hansestadt hoffen, dass ihr Beispiel Schule macht.

PRESSEINFORMATION



Welche Betriebe den mit 10.000 Euro dotierten Preis im Wettbewerb "Erfolgsfaktor Familie" erhalten, wird sich im Frühjahr entscheiden. Die Preisverleihung ist für Mai im Kanzleramt geplant. "Doch wie es auch ausgehen mag, Gewinner sind alle Mitarbeiter in den Betrieben, die sich für den Wettbewerb angemeldet haben", sagt Susanne Behem. Schade nur, dass es so wenige sind.

NIELSEN+PARTNER Unternehmensberater GmbH
Frau Sylvia Kleinhans
Dornbusch 2
20095 Hamburg
Tel. +49 40 36 98 35 – 20
Fax: +49 40 36 98 35 – 33
E-Mail: kleinhans@nundp.com